



**LAEISZHALLE ORCHESTER  
SYMPHONIKER HAMBURG**

Pressemitteilung 10.09.21

## Saisoneröffnung der Symphoniker Hamburg mit Sylvain Cambreling und Julia Kleiter: Am 26. und 27. September in Laeiszhalle und Elbphilharmonie

Saisoneröffnung in der Laeiszhalle

So, 26.09.2021 // 19:00 Uhr

Sonderkonzert in der Elbphilharmonie

Mo, 27.09.2021 // 20:00 Uhr

*Nikolai Brücher (\*1979): Glyptika*

*Maurice Ravel (1875-1937): Shéhérazade – Liederzyklus für Sopran und Orchester*

*Béla Bartók (1881-1945): Konzert für Orchester Sz 116*

Sylvain Cambreling, Dirigent

Julia Kleiter, Sopran

Symphoniker Hamburg

Vorverkauf: [symphonikerhamburg.de](http://symphonikerhamburg.de), [elbphilharmonie.de](http://elbphilharmonie.de), (040) 357 666 66, Konzertkassen

Wie klingen die ersten Konzerte einer Saison, die wieder halbwegs »normal« ablaufen soll? Sie klingen weltoffen, wenn in Ravels Orchesterliedern »Shéhérazade« manch Orientalisches und in Bartóks Konzert für Orchester mannigfaltige osteuropäische Klänge zu hören sind – wenn also endlich wieder die vollen Schwingungsmöglichkeiten eines großen Orchesters auskosten werden. Das vom Komponisten und Symphoniker-Mitarbeiter Nikolai Brücher stammende Werk »Glyptika« trägt ganz eigene Klangfacetten bei: Die spannende Besetzung konzentriert sich auf Blech und Schlagzeug und erinnert durchaus an Olivier Messiaen.

Nicht nur für den Klang, auch für den Geist der Kunst sind diese ersten Konzerte ein deutliches, kraftvolles, mitunter heiteres Plädoyer: Während Shéhérazade, hier verkörpert durch die seit einigen Jahren unüberhörbar gefeierte Sopranistin Julia Kleiter, um ihr Leben erzählt und so die Idee der Kunstfiktion als Lebenselixier vertritt, schuf Bartók Mitte der 1940er-Jahre mit seinem Konzert für Orchester ein Werk, das trotz Krankheit und Emigration verschiedene musikalische Stile klug, heiter und zukunftsweisend vereint. Frage: Sollte man das »normal« des ersten Satzes also durch »anders«, »neu« oder »freudiger« ersetzen? Erst die Live-Erlebnisse dieser beiden Abende werden die Antwort zeigen.

Die Symphoniker Hamburg danken der Hubertus Wald Stiftung für die Unterstützung der beiden Konzerte sowie der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

**Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, [o.dittmann@symphonikerhamburg.de](mailto:o.dittmann@symphonikerhamburg.de)  
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 74 78, [presse@friedrich-carl.de](mailto:presse@friedrich-carl.de)**